

BESCHLUSSVORLAGE V0727/21 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	26.11.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	14.12.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

IFG Ingolstadt AöR:
Abgabe der Geschäftsanteile an der
LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Vorstand der IFG wird beauftragt, das Recht der IFG zur Übertragung der Geschäftsanteile der IFG an der LGI im Nominalwert von TEUR 26.940 (45 %) auf die AUDI AG zum Kaufpreis von TEUR 36.778 zum 01.01.2022 auszuüben.

Der Vorstand der IFG wird ferner beauftragt, die weiteren Geschäftsanteile an der LGI im Nominalwert von TEUR 3.060 (5 %) auf die AUDI AG zum Kaufpreis von TEUR 4.203 zu übertragen, wenn die LGI bis zum 01.01.2022 ihre Darlehensverbindlichkeiten bei der IFG vollständig getilgt hat.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:

Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.

Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.

Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Im Rahmen der Kapitalaufstockung bei der LGI GmbH in 2012 wurde für die IFG das Recht begründet, ihre Geschäftsanteile erstmals zum 01.01.2022 auf den Mitgesellschafter AUDI AG zu übertragen. Ziel der Beteiligung der IFG an der LGI GmbH war es die Entwicklung des GVZ Areals und insbesondere den Ausbau ab 2012 zu begleiten. Für diesen Ausbau leistete die IFG in den Jahren 2012 bis 2014 Kapitaleinlagen in die LGI von TEUR 29.872. Darüber hinaus verpflichtete sich die IFG, der LGI Fremdmittel von 34 Mio. EUR bereit zu stellen, die von der LGI rätierlich bis 2026 zu tilgen sind. Für alle Mittelbereitstellungen wurde eine Verzinsung von 3,75 % vereinbart.

Der IFG wurde das Recht eingeräumt, erstmals ab 2022 eingelegte Eigenmittel von TEUR 26.940 (zzgl. Verzinsung) zurückzufordern. Dazu wurde ein Recht zur Übertragung der Anteile der IFG (45 %) zum Kaufpreis von TEUR 36.778 auf die AUDI AG vereinbart. Dieses Recht soll nun in Anspruch genommen werden, da die Erweiterung des GVZ Areals abgeschlossen ist.

Die LGI wird die von IFG noch beanspruchten Fremdmittel von rund 16,5 Mio. EUR (Stand per 19.11.2021) Ende 2021 vollständig zurückführen. Mit der Rückführung der Kreditmittel durch die LGI bei der IFG hat die IFG das Recht, auch ihre weiteren Geschäftsanteile im Nominalwert von TEUR 3.060 (5 %) zum Kaufpreis von TEUR 4.203 auf die AUDI AG zu übertragen. Auch die AUDI AG kann die Übertragung fordern und hat die Übertragung der restlichen Anteile (5 %) auf sie erbeten.

Der Verwaltungsrat der IFG hat in seiner Sitzung am 29.11.2021 die Anteilsveräußerung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates (§ 7 Abs. 6 der Unternehmenssatzung der IFG) beschlossen.